

Instrumentenbau: Den Klang selbst geschaffen



Bauen am eigenen Instrument: Die Kinder setzten die Anweisungen der Betreuer von der Musikwerkstatt konzentriert und mit viel Freude um.

BILD: ERNST LOTZ

RIMBACH. Einen Instrumentenbau-Nachmittag für Kinder und deren Eltern hatte die Musikwerkstatt Rimbach angeboten.

Das schöne Wetter lud die Teilnehmer dabei ein, auf dem Freigelände der Einrichtung ein eigenes Instrument zu basteln und nebenbei vieles über dessen Aufbau und Funktion zu erfahren. Auf der Rasenfläche waren Werk- und Maltische großzügig verteilt, an denen die Arbeiten erledigt werden konnten. Den Besuchern standen verschiedene Instrumententypen zur Auswahl: viersaitige Kinder-Ukulelen, Naturfell-Trommeln mit einem Trommelkessel aus Hartpappe, Stabtrasseln mit Kronkorken als Schellen-Elementen, Gartenschlauch-Trompeten mit Trichter, Klangröhrenspiele aus Aluminiumröhren, peruanische Sitztrommeln und Zupf-Bässe zur Erzeugung tiefer Töne.

„Die Kinder verfolgten konzentriert alle Arbeitsanweisungen“, berichtet die Rimbacher Musikwerkstatt in einer Pressemitteilung dazu. Anschließend setzten sie diese

selbstständig oder auch unter Hilfestellung der Eltern beziehungsweise Betreuer um.

Als Werktechniken kamen Schmirgeln, Feilen, Kleben, Bohren, Schrauben und Sägen zum Einsatz. „Besonders spannend war für die Kinder der Moment, an dem das eigene Bauwerk seinen ersten Ton abgab“, heißt es weiter. Beispielsweise passierte das beim Aufziehen der Saiten, beim Spannen des Trommelfells oder Bespielen eines Mundstückes.

Dabei konnten die Kinder unmittelbar viel Wissenswertes über Klangerzeugung erleben und Erfolgserlebnisse sammeln. Die jungen Baumeister waren sehr stolz auf ihre Werke, die sie nach der Montage auch mit viel Eifer und Geduld individuell bemalten und gestalteten.

i Der Musikwerkstatt-Instrumentenbautag wird am Mittwoch, 31. August, noch einmal veranstaltet, um weiteren Interessenten Gelegenheit zur Teilnahme zu geben. Nähere Infos gibt es im Internet unter Kib.Musikwerkstatt.net